



## **Der Kurzvortrag zur Ernährung überzeugte**

**Thema:** STADT UND KREIS **Datum:** 09.05.2008

*Backnang* (pm) – 29 Realschüler aus fünf neunten Klassen – eine bisher nie da gewesene Rekordbeteiligung, so Rektor Heinz Harter stolz – hatten vier freie Nachmittage geopfert, um unter Anleitung von Professor Kurt Haberkorn die Kunst der freien Rede zu erlernen. Acht von ihnen traten mutig zum Wettkampf um die ersten drei Plätze ans Rednerpult.

Lehrer, Eltern, die Jury, die Vertreter des Rotary Clubs Backnang-Marbach, des Fördervereins und nicht zuletzt die Klassenkameraden hatten sich zu diesem Finale eingestellt – als ungebetener Gast auch das gefürchtete Lampenfieber. Nach kurzer Begrüßung durch Schulleiter Harter und Fördervereinsvorstand Pencik musste Patrick Wüst als erster nach vorne ans Rednerpult. Auf seinen Kurzvortrag über die Rennsport-Karriere des ehemaligen Formel-1-Fahrers Michael Schumacher folgte Pascal Mayers Bericht über den Mount Rushmore mit seinen vier in die Felsen gehauenen Köpfen amerikanischer Präsidenten. Danach kamen Philipp Fahrbach („Umweltschutz“) und Alessa Miletic („Florida“.) Jeder von ihnen gab sein Bestes und sie, ebenso wie die Redner nach ihnen, konnten demonstrieren, was ihnen der Rhetorik-Coach beigebracht hatte: freies Sprechen, Anpassung der Stimme, Blickkontakt mit den Zuhörern, klare Gliederung und möglichst eindringliche Formulierungen. Achtmal gab es großes Erstaunen und achtmal großen Beifall, von dem sich die Jury allerdings kaum beirren ließ.

„Ja,“ meinte in der Pause ein Vater staunend, aber auch wehmütig, „vor 25 Jahren, als wir in die Schule gingen, konnte man von sowas bloß träumen.“ Gleichsam zum Trost gab es dann, während die Jury hinter verschlossenen Türen um die Vergabe der Preise pokerte, Getränke sowie Snacks und Häppchen. Es war mucksmäuschenstill im Saal, als schließlich Rotarier Dieter Schmidtke ans Rednerpult trat und feierlich das Votum der Jury bekannt gab. Der dritte Preis ging an Verena Schwaderer („Paris“), der zweite an Rebecca Bechtle („Tanzen“). Den ersten Platz belegte Florian Fühl für seinen gut durchdachten Vortrag über „Ernährungsverhalten“, worin er Faktoren wie seelische Verfassung, Lebensstil, Erziehung („Wir essen viel, weil unsere Eltern viel essen“), Beruf, Einkommen, Werbung auf den Prüfstand gestellt hatte.

Jeder der 29 Schüler bekam das von Haberkorn verfasste Rhetorik-Lehrbuch „88 Tipps für gute Redner“. Und mit einem Dankeschön an die Sponsoren Rotary Club und Förderverein und dem Wunsch, auch nächstes Jahr wieder einen Rhetorikkurs zu bekommen, klang das Event aus.